75 Jahre: Dank und Hoffnung

Die Wahl des Kirchenpatroziniums für die neue katholische Kirche und Pfarrgemeinde fiel auf St. Albertus Magnus. Dieser Heilige aus dem 13. Jahrhundert hat für die Kirche in Esslingen eine besondere Bedeutung:

Er hat im Jahr 1268 die Dominikanerkirche, das heutige Münster St. Paul in Esslingen, geweiht. St. Albertus Magnus war die erste der im 20. Jahrhundert in Esslingen errichteten katholischen Kirchen. Mit dem Patrozinium sollte diesem Heiligen die Ehre gegeben werden.

Der Heilige Albertus Magnus (Albert der Große) war einer der großen Universalwissenschaftler seiner Zeit und verband Glauben und Vernunft, Wissenschaft und Spiritualität in glaubwürdiger Weise. Diese Aufgabe stellt sich auch uns als Katholiken des 21. Jahrhunderts.

In St. Albertus Magnus kommen wir zusammen im Bewusstsein, dass wir nicht alle Herausforderungen des Lebens mit Wissenschaft und Technik bewältigen können.

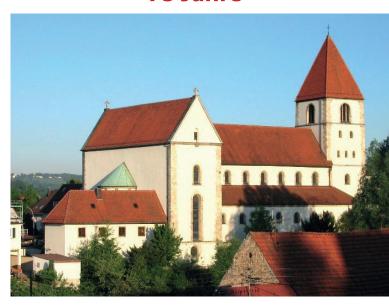
Das galt auch für die Bauleute und eine große Zahl engagierter Gemeindemitglieder, die ungezählte Arbeitsstunden beim Bau unserer Kirche unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg erbrachten.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Albertus Magnus Esslingen www.stalbertus.de Die Kirche steht für die Überzeugung, dass menschliche Macht nicht das letzte Wort hat. Versammelt um Jesus Christus, lassen wir uns stärken für den Alltag, finden Richtung, Sinn und Ziel, Hoffnung auch in schwierigen Zeiten.





75 Jahre



St. Albertus Magnus Oberesslingen



19502025

Jubiläumsfeier

Feiern Sie mit uns am

Sonntag, 19. Oktober 2025

10.30 Uhr Festgottesdienst in St. Albertus Magnus

Anschließend ab ca. 12.00 Uhr

Gemeindefest im und um das Gemeindehaus

- Stehempfang
- Mittagessen
- Bilderreise durch 75 Jahre St. Albertus
- Zeitzeugen erinnern sich an den Kirchbau
- Kinderprogramm
- Turm- und Glockenführung
- Kaffee und Kuchen
- Begegnung und Gespräch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Meilensteine der Gemeindegeschichte

- 1927 Grundstückserwerb
- •1930 Kirchenbauverein
- 1933 Weihe Holzkirche
- 1937 1. PfarrhausBücherei im kleinen Pfarrsaal
- ●1938 Gründung Kirchenchor
- 1938-53 ca. 600 "Bettelpredigten" zur Kirchenfinanzierung
- ●1941 Erster Kirchenstiftungsrat
- ●1943 Kirchenbaupläne genehmigt
- ●1946 Erhebung zur Stadtpfarrei, Kindergarten St. Albertus und Bergkreuz Rangiswanger Horn
- ●1947 Baubeginn



Viele packen an



1950 Pfarrer Hilsenbeck mit Ministranten in der Krypta

- ●1950 Weihe von Kirche und Krypta
- •1955 Kirche erhält Glockengeläut vom "Glockenfriedhof Hamburg"
- •1960 Außenverputz der Kirche
- ●1965 Kindergarten Don Bosco
- 1968 Erster Kirchengemeinderat
- 1969 Weihe der ersten Orgel
- •1973 Erster ökum. Gottesdienst
- ●1974 Umgestaltung Altarraum
- 1981 Einweihung Gemeindehaus
- ●1985 Glockenweihe Albertusglocke Gründung Orgelbauförderverein
- 1990 Einweihung der heutigen Orgel
- •1994 Umfassende Kirchensanierung
- •2023 Rückführung Leihglocken und Einweihung "Friedensglocken"
- 2024 St. Albertus wird "Kirche der Begegnung"

Die Kirche St. Albertus Magnus

Die Architektur von St. Albertus Magnus orientiert sich an romanischen Vorbildern Entwurfsvorlage: Pfarrer B. Hilsenbeck, Architekt: E. Barth, München Viele weitere Informationen zur Kirche finden Sie in unserem Kirchenführer